

**Satzung**  
**des**  
**Mensaver eins Gesamtschule Münster Mitte**

**§ 1**  
**Name, Sitz und Geschäftsjahr**

1. Der Verein führt den Namen „**Mensaver ein der Gesamtschule Münster Mitte e.V.**“.
2. Der Verein hat seinen Sitz in Münster.
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

**§ 2**  
**Zweck, Aufgaben und Gemeinnützigkeit des Vereins**

Zweck des Vereins ist die Unterstützung der Gesamtschule Münster Mitte, insbesondere durch die Versorgung der Schüler und Schülerinnen, mit guter, ernährungsphysiologisch wertvoller Verpflegung zu angemessenen Preisen. Dabei soll die Verpflegung vornehmlich den Bedürfnissen von Kindern und Heranwachsenden gerecht werden.

1. Der Verein bezweckt den Zusammenschluss von Personen, die aufgrund ihrer sozialen Einstellung gewillt sind, an der Erfüllung der Vereinsaufgaben freiwillig, ehrenamtlich und unentgeltlich mitzuwirken.
2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung, insbesondere der Bildung und Erziehung.

Zur Verwirklichung des Satzungszweckes will der Verein in der Schule insbesondere:

- a) den Küchen- und Mensabetrieb für die Mittagsverpflegung betreiben und dabei die Leitlinien zur Schulverpflegung der Stadt Münster beachten,

- b) ernährungspädagogische Angebote in der Gesamtschule Münster Mitte organisieren und durchführen. Dadurch fördert der Verein zugleich die Begegnung von Schülerinnen und Schülern und somit auch die Erziehung (soziale Kompetenz).
  - c) Der Verein ist berechtigt etwaige Überschüsse gemäß § 58 Nr. 1 und Nr. 2 AO insbesondere an den „Förderverein PGR und GMM“ weiter zu geben unter der Auflage, diese ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden.
3. Der Verein hat die Aufgabe der Beschaffung von Mitteln zur Erfüllung der in § 2 Abs. 2 genannten Aufgaben. Dazu kann er Sammlungen und Veranstaltungen durchführen.
  4. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
  5. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

### **§ 3**

#### **Mittel des Vereins**

1. Die zur Erreichung seiner Zwecke erforderlichen Mittel erwirbt der Verein durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und sonstige Zuwendungen.
2. Die Mitglieder des Vereins zahlen einen jährlichen Mitgliedsbeitrag. Über die Höhe des Beitrages entscheidet der Vorstand.
3. Schüler und Schülerinnen können von der Beitragspflicht befreit werden.

## **§ 4**

### **Mitgliedschaft**

1. Mitglieder des Vereins können werden:
  - a) Eltern und Erziehungsberechtigte, deren Kinder die Gesamtschule Münster Mitte besuchen,
  - b) Schüler/Schülerinnen und Lehrer/Lehrerinnen der Gesamtschule Münster Mitte,
  - c) Sonstige natürliche und juristische Personen sowie Vereinigungen, die an der Unterstützung der Vereinsarbeit interessiert sind.
2. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung und Beschluss des Vorstandes. Ein Anspruch auf Erwerb der Mitgliedschaft besteht nicht.
3. Die Mitgliedschaft endet durch Wegfall der in § 4 (1) genannten Voraussetzungen, insbesondere bei Tod, Austritt oder Ausschluss. Des Weiteren endet die Mitgliedschaft auf Beschluss des Vorstandes bei rückständiger Beitragszahlung von mehr als einem Jahr trotz Mahnung.
4. Der Austritt ist jederzeit mit Wirkung zum Schluss des Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand möglich.
5. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung beschlossen werden, wenn das Mitglied gröblich gegen die Interessen des Vereins verstoßen hat. Dem Mitglied ist Gelegenheit zu geben, in der Mitgliederversammlung zu den Gründen des Ausschlusses Stellung zu nehmen. Diese sind ihm mindestens zwei Wochen vorher mitzuteilen.

## **§ 5**

### **Rechte und Pflichten der Mitglieder**

1. Die Mitglieder sind verpflichtet, die Ziele des Vereins nach besten Kräften zu fördern und die Beiträge zu zahlen.

2. Die Mitglieder haben in der Mitgliederversammlung gleiches Stimmrecht. Sie sind berechtigt, dem Vorstand und der Mitgliederversammlung Anträge schriftlich vorzulegen. Anträge für die Mitgliederversammlung müssen sieben Tage vor der Mitgliederversammlung dem Vorstand vorliegen.

## **§ 6**

### **Organe**

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

## **§ 7**

### **Mitgliederversammlung**

1. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet mindestens einmal im Jahr, möglichst im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres statt. Die Einberufung erfolgt schriftlich unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen und unter Angabe der Tagesordnung.
2. Die Tagesordnung setzt der Vorstand fest. Jedes Vereinsmitglied kann bis spätestens zehn Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich eine Ergänzung der Tagesordnung beantragen. Über den Antrag entscheidet der Vorstand unverzüglich. Wird die Tagesordnung ergänzt, hat der Vorstand dafür Sorge zu tragen, dass die ergänzte Tagesordnung den Vereinsmitgliedern spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung schriftlich bekannt gegeben wird. Über Anträge zur Tagesordnung, die vom Vorstand nicht aufgenommen wurden oder die nicht spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung schriftlich bekannt gegeben wurden oder die erstmals in der Mitgliederversammlung gestellt werden, kann die Mitgliederversammlung nur in Vollversammlung mit der Mehrheit der Stimmen der Mitglieder entscheiden und nur wenn einstimmig von allen Mitgliedern auf die Einhaltung der Formen und Fristen der Einberufung, insbesondere der Einhaltung der fristgerechten schriftlichen Bekanntgabe der vollständigen Tagesordnung, verzichtet wird. Sind nicht alle Mitglieder versammelt so soll der Vorstand darüber entscheiden, ob dieser Tagesordnungspunkt in die Einberufung zur nächsten Mitgliederversammlung aufgenommen wird. Änderung der Satzung, die Auflösung des Vereins oder Änderungen der Mitgliedsbeiträge zum Gegenstand haben, müssen spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung schriftlich bekanntgegeben worden sein.

3. Der Vorstand hat eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn es das Interesse des Vereins erfordert oder wenn 20% der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe der Tagesordnung beantragt. Soweit die Umstände dies zulassen, ist eine Ladungsfrist von zwei Wochen einzuhalten und die Tagesordnung mit der Einladung bekannt zu geben.
4. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von seinem Stellvertreter und bei dessen Verhinderung von einem durch die Mitgliederversammlung zu wählenden Versammlungsleiter geleitet.
5. Eine ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist mit der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
6. Die Mitgliederversammlung beschließt in offener Abstimmung mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Beschlüsse über eine Änderung der Satzung bedürfen der Mehrheit von drei Vierteln, der Beschluss über die Auflösung des Vereins der Zustimmung von neun Zehnteln der anwesenden Mitglieder.
7. Über den Ablauf der Mitgliederversammlung und die gefassten Beschlüsse ist ein Protokoll zu fertigen. Der Leiter der Mitgliedsversammlung bestimmt den Protokollanten. Das Protokoll ist vom Protokollführer und vom Leiter der Mitgliederversammlung zu unterschreiben.
8. Die Mitgliederversammlung beschließt über:
  - a) die Genehmigung des Geschäfts- und Kassenberichtes des Vorstandes sowie die Entlastung der Vorstandsmitglieder und die Planung des kommenden Jahres,
  - b) die Wahl des Vorstandes,
  - c) die Wahl der Kassenprüfer/-innen,
  - d) die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge,
  - e) Anträge der Mitglieder und des Vorstandes,

- f) Satzungsänderungen,
- g) die Auflösung des Vereins.

## **§ 8**

### **Vorstand**

1. Dem Vorstand des Vereins obliegen die Vertretung des Vereins nach § 26 BGB und die Führung seiner laufenden Geschäfte. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:
  - a) die Einberufung und Vorbereitung der Mitgliederversammlungen einschließlich der Aufstellung der Tagesordnung,
  - b) die Ausführung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung,
  - c) die Verwaltung des Vereinsvermögens und die Anfertigung des Jahresberichts,
  - d) die Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Der Vorstand besteht aus dem gewählten Vorsitzenden, dem Kassenwart / der Kassenwartin und zwei geborenen Mitgliedern, wovon eines ein Mitglied der Schulleitung und eines ein Mitglied des Lehrerkollegiums ist.
3. Der Vorstand wird von zwei Vorstandsmitgliedern gemeinsam vertreten. Im Innenverhältnis wird bestimmt, dass ein anderes Vorstandsmitglied zur Vertretung nur befugt ist, wenn der/die Vorsitzende verhindert ist.
4. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren einzeln gewählt. Mitglieder des Vorstands können nur Mitglieder des Vereins sein; mit dem Ende der Mitgliedschaft im Verein endet auch die Mitgliedschaft im Vorstand. Die Wiederwahl oder die vorzeitige Abberufung eines Mitglieds durch die Mitgliederversammlung sind zulässig. Ein Mitglied bleibt nach Ablauf der regulären Amtszeit bis zur Wahl seines Nachfolgers im Amt. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus dem Vorstand aus, so sind die verbleibenden Mitglieder berechtigt, ein Mitglied des Vereins bis zur Wahl des Nachfolgers durch die Mitgliederversammlung in den Vorstand zu wählen.

5. Der Vorstand tritt nach Bedarf zusammen. Die Sitzungen werden vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von seinem Stellvertreter, einberufen. Eine Einberufungsfrist von einer Woche soll eingehalten werden. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Mitglieder anwesend sind. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.
6. Der Vorstand verantwortet die Durchführung des Mensabetriebs. Er fasst Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder. Der Vorstand arbeitet mit der Schulleitung der am Mensabetrieb beteiligten Schule partnerschaftlich zusammen.
7. Vorstandssitzungen sind beschlussfähig, wenn mindestens zwei Mitglieder des Vorstandes anwesend sind, darunter der Vorsitzende.
8. Beschlüsse des Vorstandes können auch im Umlaufverfahren per Mail/Fax durch alle Vorstandsmitglieder herbeigeführt werden. Zu solchen Beschlüssen müssen alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung schriftlich erklären.
9. Der Vorstand übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus.
10. Der Vorstand kann für die laufenden Geschäfte der Verwaltung eine/n Geschäftsführer/in bestellen. Diese/r ist berechtigt, an den Sitzungen des Vorstands mit beratender Stimme teilzunehmen.
11. Der Vorstand kann zu den Vorstandssitzungen weitere Personen einladen. Diese haben kein Stimmrecht.
12. Die Beschlüsse des Vorstandes sind zu protokollieren. Das Protokoll ist vom Protokollführer sowie einem weiteren Vorstandsmitglied zu unterschreiben.

## **§ 9**

### **Rechnungsprüfung**

1. Die Mitgliederversammlung wählt aus dem Kreis der Mitglieder zwei Kassenprüfer/innen, die nicht dem Vorstand angehören dürfen, auf die Dauer von zwei Jahren.
2. Die Kassenprüfer/innen prüfen jährlich die Kasse des Vereins und fertigen hierüber einen Bericht an.
3. Die Kassenprüfer/innen tragen ihre Berichte für das abgelaufene Geschäftsjahr der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung vor.

## **§ 10**

### **Auflösung**

1. Im Falle der Auflösung des Vereins sind der Vorsitzende des Vorstands und die weiteren Mitglieder des Vorstandes gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidatoren, falls die Mitgliederversammlung keine anderen Personen beruft.
2. Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das nach der Liquidation verbleibende Vermögen des Vereins an den „Förderverein PGR und GMM“, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.
3. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend, wenn der Verein aus einem anderen Grund aufgelöst wird oder seine Rechtsfähigkeit verliert.



Die vorstehende Satzung wurde auf der Gründungsversammlung des „Mensaverein der Gesamtschule Münster Mitte“ am 11.05.2016 einstimmig beschlossen.

Katharina Noete

Milla Ströbe

Rita Hille

Frank Starbuck

Hilke Pöhlke

Jörg Schmitt

Barbara Halks ~~PT~~

James Ziegler

Jana Koss

Rita Höllerkamp

Karina Debes

Juana Ewerding

Ulrike Bering

Sebastian

Josua Hilbert

Kelvin + Johannes

MA